



Packungsbeilage

Lesen Sie die gesamte **Packungsbeilage/Gebrauchs-**
information sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige
Informationen für Sie.

ALKOHOL[®] ist ohne ärztliche Verschreibung erhältlich.
ALKOHOL[®] darf aber nur vorschriftsmäßig angewendet werden:
An Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren darf er nicht abge-
geben werden. An Jugendliche ab 16 Jahren darf er nur in
geringen Mengen in Form von Bier und Wein, an Erwachsene
ab 18 Jahren auch in Form von Spirituosen verkauft werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf!
- Detaillierte Informationen finden Sie unter www.kmdd.de!
- Sollte sich Ihr Krankheitsbild verschlimmern, suchen Sie einen Arzt auf!

ALKOHOL[®]

(Bier, Sekt/Wein, Spirituosen)

Wirkstoff: Ethylalkohol oder Ethanol C₂H₅OH (reiner Alkohol)

1. Was ist ALKOHOL[®] und wofür wird er angewendet?

Ethanol (reiner Alkohol) ist eine farblose, brennbare und brennend schmeckende Flüssigkeit und wird u. a. als Lösungsmittel für Fette, Harze, Farbstoffe und in zahlreichen Chemikalien verwendet. Er wirkt desinfizierend und verhindert Fäulnisbildung. Umgangssprachlich bezeichnet ALKOHOL[®] den berausenden Bestandteil aller alkoholischen Getränke (Bier, Sekt/Wein, Spirituosen); ihr Alkoholgehalt wird in Prozent vom Volumen (Vol.-%) angegeben.

ALKOHOL[®] wird oft angewendet bei:

- **Langeweile:** ALKOHOL[®] hat eine Antrieb steigernde Wirkung und erleichtert die soziale Kontaktaufnahme. Eine Überdosis führt jedoch leicht zu sozial auffälligem Verhalten.
- **Frust und Ärger:** ALKOHOL[®] entspannt und lässt Frust und Ärger leichter vergessen. Eine Überdosis führt jedoch schnell zu Kontrollverlust und aggressivem Verhalten.
- **Angstzuständen:** ALKOHOL[®] wirkt Angst lösend, z. B. bei der Partnersuche oder vor öffentlichen Auftritten, führt bei Überdosierung jedoch zu peinlichem Benehmen.
- **Schüchternheit:** ALKOHOL[®] stärkt das Selbstbewusstsein und vermindert Hemmungen, führt bei Überdosierung jedoch zu plumper unkontrollierter Anmache.
- **Einsamkeit:** ALKOHOL[®] macht gesellig. Bei der gemeinsamen Einnahme gehören auch Außenseiter oder Fremde schnell dazu. „Saufkumpane“ sind jedoch keine echten Freunde.
- **Depressionen:** ALKOHOL[®] wandelt Gefühle der Sinnlosigkeit und Ausweglosigkeit in Freude und Wunschdenken. Bei Überdosierung wird jedoch die depressive Verstimmung verstärkt.

2. Besondere Vorsicht bei der Einnahme von ALKOHOL[®] ist erforderlich.

Teilnahme am Straßenverkehr

ALKOHOL[®] setzt die Verkehrstüchtigkeit schon ab 0,1 Promille herab. Ab 0,2 Promille verringern sich das Sehvermögen und die Bewegungskoordination. Ab 0,5 Promille (der gesetzlichen Obergrenze) lässt die Reaktionsgeschwindigkeit stark nach und die Risikobereitschaft steigt. Da Fahrer unter 21 Jahren und Fahranfänger besonders häufig unter Einfluss von ALKOHOL[®] in Unfälle verwickelt sind, gilt für sie die 0,0-Promille-Grenze!

Schwangerschaft und Stillzeit

Während der Schwangerschaft und Stillzeit darf kein ALKOHOL[®] getrunken werden, da sonst ein erhebliches Risiko für eine schwere körperliche und geistige Behinderung des Kindes besteht. Ein Grenzwert, bis zu dem keine Gefahr besteht, gibt es nicht.

Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten

ALKOHOL[®] kann die Wirkung bestimmter Medikamente verstärken oder abschwächen. Auch das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen nimmt zu. Einige Medikamente, wie z. B. Antibiotika, können den Abbau von ALKOHOL[®] in der Leber hemmen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Packungsbeilagen Ihrer Medikamente.





3. Wie ist ALKOHOL® einzunehmen?

Art der Anwendung

ALKOHOL® ist fester Bestandteil der deutschen Alltagskultur:

- zum Essen oder gegen den Durst
- zu geselligen Anlässen, Festen und Feiern aller Art
- als kleine „Belohnung“ im Alltag (Feierabendbier)
- wenn man Probleme hat und Entspannung sucht

ALKOHOL® sollte nur wie folgt dosiert werden:

Der mäßige Konsum von ALKOHOL® ist gesellschaftlich akzeptiert und beträgt für erwachsene Frauen pro Tag nicht mehr als ca. 0,3 l Bier oder 0,15 l Wein/Sekt oder 4 cl einer Spirituose; für erwachsene Männer pro Tag nicht mehr als ca. 0,6 l Bier oder 0,3 l Wein/Sekt oder 8 cl einer Spirituose.

An mindestens zwei Tagen pro Woche sollten Sie keinen ALKOHOL® einnehmen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie täglich ALKOHOL® und/oder häufig größere Dosierungen ALKOHOL® einnehmen.

Kinder und Heranwachsende

Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist ALKOHOL® generell tabu. Jugendliche ab 16 Jahren sollten nicht mehr als 0,3 l Bier einnehmen, und dies möglichst selten.

4. Welche Nebenwirkungen sind bei der Einnahme von ALKOHOL® möglich?

Bei mäßigem Gebrauch können folgende unerwünschte Nebenwirkungen auftreten:

- leichter Schwindel
- Verlangsamung der Reaktion
- verringerte Konzentrationsfähigkeit
- erhöhte Unfallgefahr durch herabgesetztes Risikobewusstsein

Bei einer Überdosierung ist mit folgenden Nebenwirkungen zu rechnen:

- Sprach- und Sehstörungen
- Übelkeit und Erbrechen
- Kontrollverlust
- Gedächtnislücken und Filmriss
- Gleichgewichtsstörungen bis hin zu Bewusstlosigkeit
- Koordinationsprobleme bis hin zu Lähmungserscheinungen
- Aggressivität und Gewaltbereitschaft

Langfristige körperliche Folgen bei chronischem Missbrauch von ALKOHOL®:

- Übergewicht
- Magenschleimhautentzündung
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- Schädigung des Gehirns bis zur Gehirnschrumpfung
- Krebserkrankungen wie z. B. Speiseröhrenkrebs
- Fettleber und Leberzirrhose, eine meist tödliche Erkrankung

Warnhinweise

ALKOHOL® muss für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!

ALKOHOL® kann bei regelmäßiger Einnahme abhängig machen!

Bei Fällen einer ALKOHOL® Überdosierung mit Bewusstlosigkeit und Koma schnellstmöglich einen Arzt benachrichtigen – Notruf 112.

Betroffene Person nicht alleine lassen!

5. Weitere Informationen zu ALKOHOL®:

KEINE MACHT DEN DROGEN
Gemeinnütziger Förderverein e. V.
Höchlstraße 4, 81675 München
www.kmdd.de

